

Aufgabenkataloge der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften

Beschlossen vom Bundesausschuss der Bereitschaften am 10./11.10.2020

Beschlossen vom Landesausschuss der Bereitschaften am 23.04.2023

Inkrafttreten nach der Novelle der Ordnung der Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes Landesverband Saarland e.V. in der Landesversammlung am 06.05.2023

Vorbemerkung

Die Ordnung der Bereitschaften bestimmt, dass Näheres zu Aufgaben und Tätigkeiten der Leitungs- und Führungskräfte in Dienstvorschriften oder Aufgabenkatalogen festgelegt ist.

Die nachfolgenden Aufgabenkataloge realisieren diese Vorgabe. Sie beruhen inhaltlich auf

- der Satzung des Deutschen Roten Kreuzes e.V.
- den Satzungen für den DRK Landesverband Saarland e.V. und den Mustersatzungen der DRK-Kreisverbände
- dem DRK-Leitbild
- der Ordnung der Bereitschaften des DRK Landesverbandes Saarland e.V.
- der Krisenmanagement-Vorschrift
- dem AAB – Handbuch
- den bisherigen Aufgabenkatalogen für Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften der Konzeption der Qualifizierung der Führungs- und Leitungskräfte
- der einschlägigen Managementliteratur

Die Aufgabenerfüllung setzt eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Leitungs- und Führungskräften voraus.

Die Aufgabenkataloge gelten unbeschadet der Regelung der Aufgaben und Zuständigkeiten für die Katastrophenschutz-Beauftragten und die Verantwortlichen für das Krisenmanagement sowie unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Vertretungsvollmachten. Die Leitungs- und Führungskräfte arbeiten mit den Katastrophenschutz-Beauftragten und den Verantwortlichen für das Krisenmanagement der jeweiligen Ebenen gemäß ihren übertragenen Aufgaben zusammen.

Die Gesamtverantwortung für die ständige Einsatzbereitschaft der Bundesvorhaltung bzw. der Landesvorhaltungen tragen der DRK-Bundesverband und die DRK-Landesverbände.

Dort, wo Bereitschaften Untergliederungen (Gruppen etc.) bilden, sind Aufgaben der Bereitschaftsleitung entsprechend auf die Ebene der Gruppenleitung zu delegieren.

Die Leitungs- und Führungskräfte sind verpflichtet, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Führungsgrundsätze des Deutschen Roten Kreuzes einzuhalten und die Einhaltung der Führungsgrundsätze durch die nachgeordneten Leitungs- und Führungskräfte sicherzustellen.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sorgen sich Leitungs- und Führungskräfte um das physische und psychische Wohlergehen der Mitwirkenden innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches.

Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften sind sich bewusst, dass Sie mit Ihrem Auftreten die Gemeinschaft Bereitschaften sowie das DRK vertreten und repräsentieren. Ihr Verhalten und Ihr Erscheinungsbild sind deshalb jederzeit angemessen vorbildhaft.

Weiterhin sind die Leitungs- und Führungskräfte gehalten, für ihre eigene Aus-, Fort- und Weiterbildung zu sorgen, damit sie das funktionsspezifische Kompetenzprofil für Leitungs- und Führungskräfte erfüllen:

- rotkreuzspezifische Kompetenz
- soziale Kompetenz
- fachliche Kompetenz
- personale Kompetenz
- organisatorisch-administrative Kompetenz
- strategische Kompetenz

Der besseren Lesbarkeit halber wird in diesen Aufgabenkatalogen nur die männliche Form zur Bezeichnung von Mitarbeitern, Leitungs- und Führungskräften benutzt; gemeint sind jedoch stets alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Aufgabenkatalog der Gruppenleitung	5
1 Leitung	5
1.1 Personal	5
1.2 Material	5
1.3 Finanzen	5
1.4 Organisation	5
2 Zusammenarbeit	6
2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften	6
2.2 Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz	6
2.3 Zusammenarbeit mit Dritten	6
3 Vertretung	6
3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften	6
3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz	6
3.3 Vertretung gegenüber Dritten	6
4 Entwicklung	7
4.1 Personalentwicklung	7
4.2 Organisationsentwicklung	7
5 Führung	7
Aufgabenkatalog der Bereitschaftsleitung	8
1 Leitung	8
1.1 Personal	8
1.2 Material	8
1.3 Finanzen	8
1.4 Organisation	8
2 Zusammenarbeit	9
2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften	9
2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz	9
2.3 Zusammenarbeit mit Dritten	9
3 Vertretung	9
3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften	9
3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz	9
3.3 Vertretung gegenüber Dritten	9
4 Entwicklung	10
4.1 Personalentwicklung	10
4.2 Organisationsentwicklung	10
5 Führung	10
Aufgabenkatalog der Kreisbereitschaftsleitung	11
1 Leitung	11
1.1 Personal	11
1.2 Material	11
1.3 Finanzen	11
1.4 Organisation	12
2 Zusammenarbeit	12
2.1 Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Kreisverbandes 12	
2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Kreisverbandes	12
2.3 Zusammenarbeit mit Dritten	13
3 Vertretung	13
3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften	13
3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz	13
3.3 Vertretung gegenüber Dritten	13

4	Entwicklung.....	13
4.1	Personalentwicklung.....	13
4.2	Organisationsentwicklung.....	14
5	Führung.....	14
	Aufgabenkatalog der Landesbereitschaftsleitung	15
1	Leitung	15
1.1	Personal.....	15
1.2	Material	15
1.3	Finanzen	15
1.4	Organisation	16
2	Zusammenarbeit.....	16
2.1	Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes 16	
2.2	Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Landesverbandes	16
2.3	Zusammenarbeit mit Dritten	17
3	Vertretung	17
3.1	Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften	17
3.2	Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz	17
3.3	Vertretung gegenüber Dritten	17
4	Entwicklung.....	17
4.1	Personalentwicklung.....	17
4.2	Organisationsentwicklung.....	18
5	Führung.....	18
	Aufgabenkatalog der Bundesbereitschaftsleitung	19
1	Leitung	19
2	Zusammenarbeit.....	19
2.1	Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften	19
2.2	Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz	19
3	Vertretung	20
3.1	Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften.....	20
3.2	Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz	20
3.3	Vertretung gegenüber Dritten	20
4	Entwicklung.....	20
5	Führung.....	21
	Aufgabenkatalog des Trupp-/Gruppenführers	22
1	Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation	22
2	Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation	22
3	Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation.....	23
	Aufgabenkatalog des Zugführers	24
1	Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation	24
2	Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation	24
3	Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation.....	25
	Aufgabenkatalog des Verbandsführers	26
1	Grundlagen	26
2	Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation	26
3	Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation.....	27

Aufgabenkatalog der Gruppenleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens
- In Absprache mit der Bereitschaftsleitung Beauftragung von Mitarbeitern mit einzelnen Aufgaben zur eigenen Entlastung, z.B. Materialwart, Lagerverwalter, Schirrmeister etc.
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Verantwortung für minderjährige Mitarbeiter im Zuständigkeitsbereich im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Verantwortung für Verwaltungsvorgänge, insbesondere bei der Aufnahme von Personaldaten und deren Überwachung zur weiteren Bearbeitung (Datenschutz)

1.2 Material

- Mitwirkung bei der Bedarfsplanung der erforderlichen Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen
- Verantwortung für die Einhaltung der aktuellen Standards, gemäß rechtlicher und verbandlicher Vorgaben
- Verantwortung für die Überwachung der Bestandsverwaltung
- Verantwortung für die Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung
- Gegenseitige Informationspflicht über den Materialzustand und Einsatzfähigkeit

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs.
- Beantragung der notwendigen finanziellen Mittel für die materielle und personelle Ausstattung
- Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung

1.4 Organisation

- Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung verbandlicher Regelungen (bspw.: Ordnungen, Vorschriften, Leit- und Richtlinien, Dienstanweisungen übergeordneter Stellen,...)
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstabenden
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Diensten
- Aufstellung von Dienstplänen in Zusammenarbeit mit der Bereitschaftsleitung
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bildungsplänen und deren Umsetzung
- Mitwirkung bei der Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Sicherstellung des Informationsflusses in die und aus der Gruppe über alle relevanten Ereignisse und Entwicklungen
- Teilnahme an und ggf. Leitung von Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Zusammenarbeit mit der Bereitschaftsleitung, den anderen Gruppenleitungen und den Führungskräften der Einsatzformation(en)

2.2 Zusammenarbeit mit anderen im Roten Kreuz

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen auf Ortsvereinsebene
- Zusammenarbeit mit dem Ortsvereinsvorstand
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen, Behörden, Veranstaltern, Arbeitgebern etc. zur Planung und Durchführung von gemeinsamen Ausbildungen, Übungen, Diensten und Einsätzen in ihrem Bereich in Abstimmung mit der Bereitschaftsleitung

3 Vertretung

3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung der jeweiligen Gruppe gegenüber der Bereitschaftsleitung
- Verantwortung für die Umsetzung von Weisungen und Beschlüssen der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Vertretung der Gruppe in Besprechungen und Ausschüssen
- Mitarbeit im Ortsvorstand
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes
 - Verantwortung für die Arbeit der Gruppe gegenüber dem Ortsvorstand
 - Vertretung der Gruppe im Ortsvorstand
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Gruppe in angemessener Höhe

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Darstellung nach außen und Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Gruppe, z.B. gegenüber Veranstaltern

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Mitwirkung bei der Personalplanung der Bereitschaft
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung
- Verantwortung für die Integration neuer Mitarbeiter in die Gruppe
- Verantwortung für einen angemessenen Personaleinsatz bei Einsätzen der Gruppe
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalerhaltung
- Verantwortung für Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Begleitung, Beratung und Förderung von Mitarbeitern

4.2 Organisationsentwicklung

- Mitwirkung bei der strategische Aufgabenplanung der eigenen Gruppe in Absprache mit dem Ortsvereinsvorstand und der Bereitschaftsleitung
- Verantwortung für die Mitglieder der Gruppe an der Mitwirkung im komplexen Hilfeleistungssystem des DRK
- Mitwirkung und Umsetzung der strategischen Zukunftsplanung des Gesamtverbands DRK

5 Führung

- Der gewählte Gruppenleiter trägt die Gesamtverantwortung für die ihm unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen seiner Gruppe. Er stellt die Führung von Einsatzformationen seiner Gruppe durch geeignete Führungskräfte auf seiner Ebene sicher.
- Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf seiner Ebene

Aufgabenkatalog der Bereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens
- Verantwortung für die Einhaltung der Helferrechte
- Nach Regelungen der Ordnung der Bereitschaften des jeweils zuständigen Landesverbandes:
 - Bestätigung der Leitung Gruppen der Bereitschaft
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Fachberatern und Fachbeauftragten der Bereitschaft
 - Beauftragung von Bereitschaftsmitgliedern und anderen Mitwirkenden mit einzelnen Aufgaben zur eigenen Entlastung, z.B. Materialwart, Lagerverwalter, Schirrmeister, Kassenwart
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Verantwortung für minderjährige Mitarbeiter im Zuständigkeitsbereich im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für Verwaltungsvorgänge, insbesondere bei der Aufnahme von Personaldaten und deren Überwachung zur weiteren Bearbeitung (Datenschutz)

1.2 Material

- Verantwortung für die Bedarfsplanung der erforderlichen Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen seiner Bereitschaft
- Verantwortung für die Einhaltung der aktuellen Standards, gemäß rechtlicher und verbandlicher Vorgaben
- Verantwortung für die Überwachung der Bestandsverwaltung
- Verantwortung für die Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung
- Gegenseitige Informationspflicht über den Materialzustand und Einsatzfähigkeit

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen
- Verantwortung für die Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung

1.4 Organisation

- Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung verbandlicher Regelungen (bspw.: Ordnungen, Vorschriften, Leit- und Richtlinien, Dienstanweisungen übergeordneter Stellen,...)
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstveranstaltungen und Diensten
- Verantwortung für die Aufstellung von Dienstplänen Verantwortung für die Aufstellung von Bildungsplänen für einzelne Mitwirkende in der Bereitschaft und die gesamte Bereitschaft in Zusammenarbeit mit jeweiligen Mitwirkenden

- Verantwortung für die Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Leitung der Bereitschaftsversammlung
- Sicherstellung des Informationsflusses in die und aus der Bereitschaft über alle relevanten Ereignisse und Entwicklungen
- Teilnahme an und ggf. Leitung von Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Zusammenarbeit mit der Kreisbereitschaftsleitung, den anderen Bereitschaftsleitungen und den Führungskräften der Einsatzformation(en)

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der zuständigen Geschäftsstelle
- Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Freiwilligen- oder Ehrenamtskoordinatoren / Servicestelle Ehrenamt, sofern nicht die Zuständigkeit der Kreisbereitschaftsleitungen betroffen sind
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen, Behörden, Veranstaltern, Arbeitsgebern etc. zur Planung und Durchführung von gemeinsamen Ausbildungen, Übungen, Diensten und Einsätzen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich

3 Vertretung

3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung der Bereitschaft im Kreisausschuss der Bereitschaften
- Vertretung der Bereitschaft in weiteren Gremien des Kreisausschusses der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Vertretung der Bereitschaften im jeweiligen Ortsvereinsvorstand
 - Vertretung der Bereitschaft in Besprechungen und Ausschüsse auf der Ortsvereinsebene Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaft und ggf. Einsatzformation(en) gegenüber dem Ortsvereinsvorstand
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaft in angemessener Höhe

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes auf der Ortsvereinsebene
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Bereitschaft auf der Ortsvereinsebene

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung
- Verantwortung für die Integration neuer Mitwirkender in die Bereitschaft
- Verantwortung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung einzelner Mitwirkender in der Bereitschaft und der gesamten Bereitschaft
- Verantwortung für die Begleitung, Beratung und Förderung von Mitwirkenden in der Bereitschaft
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung der eigenen Bereitschaft in Absprache mit dem jeweiligen Ortsvereinsvorstand und der Kreisbereitschaftsleitung
- Verantwortung für die Beteiligung der Bereitschaft an der Mitwirkung im komplexen Hilfeleistungssystem des DRK
- Mitwirkung und Umsetzung der strategischen Zukunftsplanung des Gesamtverbands DRK

5 Führung

- Der gewählte Bereitschaftsleiter trägt die Gesamtverantwortung für die ihm unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen seiner Bereitschaft. Er stellt die Führung von Einsatzformationen seiner Bereitschaft durch geeignete Führungskräfte auf seiner Ebene sicher.
- Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf seiner Ebene

Aufgabenkatalog der Kreisbereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens auf Orts- und Kreisebene
- Verantwortung für die Einhaltung der Helferrechte
- Nach Regelungen der Ordnung der Bereitschaften des jeweils zuständigen Landesverbandes:
 - Bestätigung der Bereitschaftsleitungen und Leitungen Gruppen auf Kreisverbandsebene Ernennung und Widerruf der Ernennung von Fachberatern und Fachbeauftragten auf Kreisverbandsebene
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Führungskräften der Einsatzformationen
- Beauftragung von Leitungs- und Führungskräften mit einzelnen Aufgaben
- übergangsweise Aufgabenwahrnehmung oder Delegation der Aufgaben der örtlichen Bereitschaftsleitung, im Falle, dass keine örtliche Bereitschaftsleitung vorhanden ist
- Bereitschaftsmitgliedern und anderen Mitwirkenden mit einzelnen Aufgaben
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Verantwortung für minderjährige Mitarbeiter im Zuständigkeitsbereich im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung für die Führung der Personalunterlagen der Mitwirkenden in den Bereitschaften unter Beachtung der Vorschriften zum Datenschutz
- Verantwortung für die Unterstützung der Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberater und Beauftragten auf Kreisverbandsebene in dienstlichen Belangen

1.2 Material

- Verantwortung für die Bedarfsplanung der erforderlichen Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen für die Kreisbereitschaft
- Mitverantwortung für die Beschaffung, Vorhaltung und Bereitstellung von Ausstattung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für die Einhaltung der aktuellen Standards, gemäß rechtlicher und verbandlicher Vorgaben
- Verantwortung für die Überwachung der Bestandsverwaltung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für die Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Gegenseitige Informationspflicht über den Materialzustand und Einsatzfähigkeit

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs zur Budgetplanung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für die Umsetzung zur Mitwirkung bei der Mittelbeschaffung auf der DRK-Orts- und DRK-Kreisverbände

1.4 Organisation

- Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung verbandlicher Regelungen (bspw.: Ordnungen, Vorschriften, Leit- und Richtlinien, Dienstanweisungen übergeordneter Stellen, etc.)
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstveranstaltungen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Diensten, auf Ebene des DRK-Kreisverbandes unter besonderer Berücksichtigung von angemessenen Risiko- und Gefährdungsanalysen
- Verantwortung für die Aufstellung von Dienstplänen und Verantwortung für die Aufstellung von Bildungsplänen für einzelne Mitwirkende in den Bereitschaften auf Ebene des DRK-Kreisverbandes, insbesondere der Leitungs- und Führungskräfte
- Verantwortung für die Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Sorge für gemeinschaftsfördernde und -erhaltende Maßnahmen und ggf. deren Planung und Durchführung
- ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Bereitschaften
- Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsvergleichen/Wettbewerben auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Überwachung der Aufstellung und Durchführung von Dienstplänen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Inspektion der Dienstveranstaltungen und der Dienstbeteiligung, u. a. Verantwortung für die Überprüfung der Dienstnachweise
- Verantwortung für die Erhebung statistischer Daten im Zuständigkeitsbereich
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Geschäftsstelle
- verantwortliche Mitwirkung in Planungs-, Einsatz- und Krisenstäben gemäß der DRK K-Vorschrift

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

- Leitung des Kreisausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit zwischen den Bereitschaften
- Verantwortung für die Sicherstellung geeigneter Kommunikationswege und die Einhaltung des bedarfsgerechten Informationsflusses in die und aus den Bereitschaften im Zuständigkeitsbereich
- Terminierung, Einberufung und Leitung von Dienstbesprechungen der Bereitschaftsleitungen und anderer Leitungs-, Führungs- und Fachkräfte nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit der Landesbereitschaftsleitung / Bezirksbereitschaftsleitung und anderen Kreisbereitschaftsleitungen

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der zuständigen Geschäftsstelle
- Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Freiwilligen- oder Ehrenamtskoordinatoren / Servicestelle Ehrenamt
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

- Mitarbeit im Planungsstab und in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement
- Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Präsidien / Vorständen, dem Kreisgeschäftsführer / hauptamtlichen Vorstand und Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen und Institutionen im Zuständigkeitsbereich

3 Vertretung

3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung der Interessen des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes des Kreisverbandes gegenüber den Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich
- Vertretung der Bereitschaften im Landesausschuss / Bezirksausschuss der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand im Zuständigkeitsbereich, insbesondere
- Vertretung der Belange der Bereitschaften auf Kreisverbandsebene
- Vertretung von Beschlüssen des Landes- und Bundesausschusses der Bereitschaften Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung
- des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes
- Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaften und Einsatzformationen gegenüber dem Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand
- Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Bereitschaften in angemessener Höhe im Haushaltsplan des DRK-Kreisverbandes
- Vertretung der Bereitschaften in weiteren Ausschüssen auf Ebene des DRK-Kreisverbandes

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Bereitschaft auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Vertretung der Bereitschaften auf der Kreisverbandsebene gegenüber Dritten im Zuständigkeitsbereich

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung auf Ebene des DRK-Kreisverbandes
- Verantwortung für ausreichende Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitwirkender in den Bereitschaften, insbesondere von Leitungs- und Führungskräften
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung der Bereitschaften in Absprache mit dem jeweiligen Bereitschaftsleitungen
- Verantwortung für die Beteiligung der Bereitschaften an der Mitwirkung im komplexen Hilfeleistungssystem des DRK
- Mitwirkung und Umsetzung der strategischen Zukunftsplanung des Gesamtverbands DRK Mitverantwortung für die Planung hinsichtlich der Bildung und Auflösung von
- Bereitschaften

5 Führung

- Der gewählte Kreisbereitschaftsleiter trägt die Gesamtverantwortung für die ihm unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen der Bereitschaften. Er stellt die Führung von Einsatzformationen der Bereitschaften durch geeignete Führungskräfte auf seiner Ebene sicher.
- Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf seiner Ebene

Aufgabenkatalog der Landesbereitschaftsleitung

1 Leitung

1.1 Personal

- Förderung des Gemeinschaftslebens auf Kreis- und Landesebene
- Verantwortung für die Einhaltung der Helferrechte
- Nach Regelungen der Ordnung der Bereitschaften des jeweils zuständigen Landesverbandes:
 - Bestätigung der Kreisbereitschaftsleitungen und Leitungen Gruppen auf Landesverbandsebene
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Fachberatern und Fachbeauftragten auf Landesverbandsebene
 - Ernennung und Widerruf der Ernennung von Führungskräften der Einsatzformationen auf Landesverbandsebene
- Beauftragung von Leitungs- und Führungskräften mit einzelnen Aufgaben
- übergangsweise Aufgabenwahrnehmung oder Delegation der Aufgaben der jeweiligen Kreisbereitschaftsleitung, im Falle, dass keine Kreisbereitschaftsleitung vorhanden ist, im Benehmen mit dem jeweils örtlich zuständigen ehrenamtlichen Vorstand / Präsidium.
- Beauftragung von Bereitschaftsmitgliedern und anderen Mitwirkenden mit einzelnen Aufgaben im Rahmen eigener Zuständigkeit
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Verantwortung für minderjährige Mitarbeiter im Zuständigkeitsbereich im Rahmen der Aufsichtspflicht
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Verantwortung Beachtung der Vorschriften zum Datenschutz im Rahmen der eigenen Zuständigkeit
- Verantwortung für die Unterstützung der Leitungs- und Führungskräfte sowie Fachberater und Beauftragten auf Kreisverbandsebene in dienstlichen Belangen

1.2 Material

- Verantwortung für die Bedarfsplanung der erforderlichen Ausstattung einschließlich Kraftfahrzeugen hinsichtlich seiner Aufgabenzuweisung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Mitverantwortung für die Beschaffung, Vorhaltung und Bereitstellung von Ausstattung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Einhaltung der aktuellen Standards, gemäß rechtlicher und verbandlicher Vorgaben
- Verantwortung für die Überwachung der Bestandsverwaltung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Überwachung der durchgeführten Maßnahmen zur Pflege, Wartung und Instandsetzung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Gegenseitige Informationspflicht über den Materialzustand und Einsatzfähigkeit

1.3 Finanzen

- Ermittlung des Finanzbedarfs zur Budgetplanung auf Ebene des DRK-Landesverbandes und Verantwortung für die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der bereitgestellten Finanzmittel
- Verantwortung für die Erstellung und Weiterleitung von Abrechnungen sowie Auszahlung von Erstattungen auf Ebene des DRK-Landesverbandes

1.4 Organisation

- Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung verbandlicher Regelungen (bspw.: Ordnungen, Vorschriften, Leit- und Richtlinien, Dienstanweisungen übergeordneter Stellen, ...)
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Befugnisse
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Dienstveranstaltungen auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung von Diensten, auf Ebene des DRK-Landesverbandes unter besonderer Berücksichtigung von angemessenen Risiko- und Gefährdungsanalysen
- Verantwortung für die Aufstellung von Bildungsplänen für die Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes, insbesondere der Leitungs- und Führungskräfte
- Verantwortung für die Aufstellung und Aktualisierung der Alarmpläne auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Sorge für gemeinschaftsfördernde und -erhaltende Maßnahmen und ggf. deren Planung und Durchführung
- ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Bereitschaften
- Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungsvergleichen/Wettbewerben auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für die Erhebung statistischer Daten im Zuständigkeitsbereich
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Landesgeschäftsstelle
- verantwortliche Mitwirkung in Planungs-, Einsatz- und Krisenstäben gemäß der DRK K-Vorschrift

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes

- Leitung des Landesausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit zwischen den Kreisbereitschaftsleitungen
- Verantwortung für die Sicherstellung geeigneter Kommunikationswege und die Einhaltung des bedarfsgerechten Informationsflusses in die Kreisbereitschaftsleitungen im Zuständigkeitsbereich
- Terminierung, Einberufung und Leitung von Dienstbesprechungen der Kreisbereitschaftsleitungen und anderer Leitungs-, Führungs- und Fachkräfte nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit der Bundesbereitschaftsleitung / Bezirksbereitschaftsleitung und anderen Landesbereitschaftsleitungen

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz auf Ebene des DRK-Landesverbandes

- Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der zuständigen Geschäftsstelle
- Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Freiwilligen- oder Ehrenamtskoordinatoren / Servicestelle Ehrenamt
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen

- Mitarbeit im Planungsstab und in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement
- Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Präsidien / Vorständen, dem Landesgeschäftsführer / hauptamtlichen Vorstand und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle des DRK-Landesverbandes

2.3 Zusammenarbeit mit Dritten

- Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Organisationen und Institutionen im Zuständigkeitsbereich

3 Vertretung

3.1 Vertretung innerhalb der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung der Interessen des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes des Landesverbandes gegenüber den Kreisbereitschaftsleitungen und Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse der Organe des DRK im Zuständigkeitsbereich
- Vertretung der Bereitschaften im Bundesausschuss der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand im Zuständigkeitsbereich, insbesondere
 - Vertretung der Belange der Bereitschaften auf Landesverbandsebene
 - Vertretung von Beschlüssen des Landes- und Bundesausschusses der Bereitschaften
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums bzw. des ehrenamtlichen Vorstandes
 - Verantwortung für die Arbeit der Strukturen der Gemeinschaften gegenüber dem Präsidium bzw. ehrenamtlichen Vorstand
 - Sorge für die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeit der Gemeinschaft Bereitschaften in angemessener Höhe im Haushaltsplan des DRK-Landesverbandes
- Vertretung der Bereitschaften in weiteren Ausschüssen auf Ebene des DRK-Landesverbandes

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Förderung des Ansehens des Roten Kreuzes im DRK-Landesverband
- Wahrung der Interessen und Belange des Roten Kreuzes und der Gemeinschaft Bereitschaften auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Vertretung der Bereitschaften auf der Landesverbandsebene gegenüber Dritten im Zuständigkeitsbereich

4 Entwicklung

4.1 Personalentwicklung

- Verantwortung für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalerhaltung auf Ebene des DRK-Landesverbandes
- Verantwortung für ausreichende Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitwirkender in den Bereitschaften, insbesondere von Leitungs- und Führungskräften
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften

4.2 Organisationsentwicklung

- Verantwortung für die strategische Aufgabenplanung der Gemeinschaft Bereitschaften im Landesverband
- Verantwortung für die Beteiligung der Bereitschaften an der Mitwirkung im komplexen Hilfeleistungssystem des DRK
- Mitwirkung und Umsetzung der strategischen Zukunftsplanung des Gesamtverbands DRK
- Mitverantwortung für die Planung hinsichtlich der Bildung und Auflösung von Bereitschaften

5 Führung

- Der gewählte Landesbereitschaftsleiter trägt die Gesamtverantwortung für die ihm unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen der Bereitschaften. Er stellt die Führung von Einsatzformationen der Bereitschaften durch geeignete Führungskräfte auf seiner Ebene sicher.
- Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen bei Einsätzen auf Ebene des Landesverbandes

Aufgabenkatalog der Bundesbereitschaftsleitung

1 Leitung

- Förderung des Gemeinschaftslebens
- Verantwortung für die Einhaltung der Helferrechte
- Leitung des Bundesausschusses der Bereitschaften
- ggf. Bildung, Einberufung und Leitung von sonstigen Gremien der Gemeinschaft Bereitschaften
- Planung und Leitung der Arbeit der Bereitschaften auf Bundesebene sowie Mitwirkung bei ihrer Gestaltung
- Bildung und Einberufung von Arbeitsgruppen/Projektgruppen auf Bundesebene
- Ernennung und Abberufung von Fachberatern und Fachbeauftragten auf Bundesebene
- Wahrnehmung der Weisungsbefugnisse nach der Ordnung der Bereitschaften
- Vornahme von Belobigungen und Wahrnehmung der Beschwerde- und Disziplinarbefugnisse nach der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren
- Erledigung von Dienstgeschäften über die Geschäftsstelle

2 Zusammenarbeit

2.1 Zusammenarbeit in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Leitung von bundesweiten nationalen und internationalen Veranstaltungen der Bereitschaften
- Verantwortung für die Zusammenarbeit und notwendige Einheitlichkeit in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Sicherstellung des Informationsflusses in der Gemeinschaft Bereitschaften
- Zusammenarbeit mit den Landesbereitschaftsleitungen
- Beratung sowie Hilfestellung bei der Arbeit der Bereitschaften auf Landesverbandsebene

2.2 Zusammenarbeit mit Anderen im Roten Kreuz

- Beratung der Organe und Gremien des Bundesverbandes in fachlichen Fragen
- Zusammenarbeit mit dem bzw. der Bundes-Katastrophenschutz-Beauftragten und ggf. Mitwirkung in der besonderen Aufbauorganisation für das operative Krisenmanagement (Einsatzstab) des Bundesverbandes Zusammenarbeit mit den Leitungen anderer Gemeinschaften und Gruppierungen auf der Bundesebene
- Mitarbeit bei der zivilmilitärischen Zusammenarbeit, die den unmittelbaren Kernbereich der Bereitschaften betreffen
- Mitarbeit bei PNSV die den Kernbereich der Bereitschaften betreffen
- Mitarbeit in Rotkreuz-Ausschüssen
- Beteiligung bei Beschlüssen der Verbandsgeschäftsführung Bund, die den unmittelbaren Kernbereich der Bereitschaften betreffen
- Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär / hauptamtlichen Vorstand und Mitarbeitern des Generalsekretariats

3 Vertretung

3.1 Vertretung in der Gemeinschaft Bereitschaften

- Vertretung des Präsidiums des DRK e.V. und seiner Beschlüsse gegenüber den Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse des Bundesausschusses der Bereitschaften
- Verantwortung für die Umsetzung der relevanten Beschlüsse der weiteren Organe des DRK e.V. in den Bereitschaften
- Vertretung der Bundesebene der Bereitschaften bei den Landesverbänden und Gliederungen der Bereitschaften

3.2 Vertretung gegenüber Anderen im Roten Kreuz

- Mitarbeit im Präsidium des DRK e.V., insbesondere
 - Wahrnehmung der Interessen des Gesamtverbandes und der Gesamtverantwortung des Präsidiums
 - Vertretung der Bereitschaften im Präsidium
 - Verantwortung für die Arbeit der Bereitschaften und Einsatzformationen gegenüber dem Präsidium
- Vertretung der Interessen der Bereitschaften in DRK-Gremien auf Bundesebene
- Vortragsrecht in den Organen des DRK e.V.
- Mitwirkung im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst
- Zusammenarbeit mit dem Vorstand des DRK e.V.
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Gemeinschaften auf Bundesebene

3.3 Vertretung gegenüber Dritten

- Vertretung der Bereitschaften auf der Bundesebene gegenüber Dritten, z.B. Veranstaltern (davon unbeschadet bleiben die Zuständigkeiten anderer Leitungs- und Führungskräfte, insbesondere des Präsidenten, des Bundes-K-Beauftragten und des Generalsekretärs / hauptamtlichen Vorstands)
- Mitarbeit der Bereitschaften in nationalen und internationalen Gremien unter Berücksichtigung gesamtverbandlicher Interessen

4 Entwicklung

- Strategischen Schwerpunktsetzung der Arbeit der Bereitschaften,
- Festlegung des Rahmens der Bereitschaftsarbeit (z.B. Ausbildungs-, Führungs- und Einsatzfragen)
- Grundsätzliche Entwicklungen, Strategische Weiterentwicklung des DRK
- Bevölkerungsschutz und komplexes Hilfeleistungssystem
- Mitarbeit im Hauptaufgabenfeld Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz
- Erstellen bzw., aktualisieren von Ordnungen und Vorschriften auf Bundesebene
- Qualifizierung der Bereitschaften auf Bundesebene
- Personalgewinnung und -Bindung inkl. neue Engagement Formen
- Begleitung, Beratung, frühzeitige Förderung und Einbindung von künftigen und amtierenden Leitungs- und Führungskräften sowie Fachkräften auf Bundesebene

5 Führung

- Der gewählte Bundesbereitschaftsleiter trägt die Gesamtverantwortung für die ihm unterstellten Einsatzkräfte und Einsatzformationen seiner Bereitschaft. Er stellt die Führung von Einsatzformationen seiner Bereitschaft durch geeignete Führungskräfte auf seiner Ebene sicher.
- Verantwortung für die Planung der Alarmierung der Einsatzformationen auf seiner Ebene

Aufgabenkatalog des Trupp-/Gruppenführers

1 Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die jederzeitige planerische Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte und deren Ausstattung
- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung des Alarm- und Alarmierungsplans
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Leitungs-, Führungs- und Lehrkräften
- Mitwirkung bei der Beschaffung der für die Einsatzformation notwendigen Ausstattung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse.
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK Dienstbekleidungs Vorschrift

2 Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Umsetzung der Weisungen der nächsthöheren, zuständigen Führungsebene
- Erteilung von Aufträgen an die Einsatzkräfte
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Einsatzkräfte und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes
- Halten der Verbindung mit der übergeordneten Führungsebene und benachbarten eigenen Einsatzformationen, anderen Kräften und Diensten
- Beratung des Zugführers in fachdienstlichen Angelegenheiten
- Mitverantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze (z.B. DRK-Gesetz) und Verordnungen
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse.
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK Dienstbekleidungs Vorschrift

3 Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung für die angemessene Auswertung des Einsatzes
- Verantwortung für die Weitergabe einer umfassenden, geeigneten Abschlussmeldung, auf Anforderung der übergeordneten Ebene

Aufgabenkatalog des Zugführers

1 Vorbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die jederzeitige planerische Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte und deren Ausstattung
- Mitwirkung bei der Erstellung und Aktualisierung des Alarm- und Alarmierungsplans
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen und Übungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Leitungs-, Führungs- und Lehrkräften
- Mitwirkung bei der Beschaffung der für die Einsatzformation notwendigen Ausstattung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Zusammenarbeit mit der Bereitschaftsleitung und Kreisbereitschaftsleitung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen mit anderen Leitungs- und Führungskräften
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse.
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK Dienstbekleidungs Vorschrift

2 Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Umsetzung der Weisungen der nächsthöheren, zuständigen Führungsebene
- Erteilung von Aufträgen an die Gruppenführer
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Gruppenführer und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes
- Halten der Verbindung mit den unterstellten Einsatzformationen, mit benachbarten Einheiten, anderen Kräften und Diensten sowie mit der übergeordneten Führungsebene
- ggf. Mitwirkung in der Einsatzleitung
- Verantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze (z.B. DRK-Gesetz) und Verordnungen
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse.
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK Dienstbekleidungs Vorschrift

3 Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung für die angemessene Auswertung des Einsatzes
- Verantwortung für die Weitergabe einer umfassenden, geeigneten Abschlussmeldung, auf Anforderung der übergeordneten Ebene

Aufgabenkatalog des Verbandsführers

1 Grundlagen

Bei geeigneter Qualifizierung wird der Verbandsführer bei DRK-Einsätzen durch die jeweilige Kreisbereitschaftsleitung bestimmt. Landesrechtliche Regelungen im Rahmen der Katastrophenschutzgesetzgebung bleiben davon unberührt.

Sie werden im Einsatzfall, bei Großveranstaltungen und Großschadensereignissen eingesetzt, sofern das Führen über die Zugstärke erforderlich ist.

Sie sind für die Durchführung und Nachbereitung von Einsätzen gegenüber der nächsthöheren Führungsebene verantwortlich.

2 Durchführung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung für die Registrierung und Rückregistrierung der Einsatzkräfte
- Sorge für den physischen und psychischen Zustand der Einsatzkräfte in belastenden Situationen (Psychosoziale Unterstützung – ereignisorientiert – PSU)
- Verantwortung für die sachgerechte Ausführung der erhaltenen Aufträge
- Feststellung der Lage im zugewiesenen Einsatzbereich unter besonderer Berücksichtigung bestehender und drohender Gefahren und gegebener Schnittstellen zu anderen im Einsatz befindlichen Kräften und Diensten
- Beurteilung der Lage
- Planung des Einsatzes
- Umsetzung der Weisungen der nächsthöheren, zuständigen Führungsebene
- Erteilung von Aufträgen an die Zugführer
- Kontrolle der Aufgabenerledigung der unterstellten Zugführer und Meldung der Erledigung der erhaltenen Aufträge an die übergeordnete Führungsebene
- Dokumentation des Einsatzes
- Halten der Verbindung mit den unterstellten Einsatzformationen, mit benachbarten Einheiten, anderen Kräften und Diensten sowie mit der übergeordneten Führungsebene
- ggf. Mitwirkung in der Einsatzleitung
- Verantwortung für die Einhaltung der in einem Verteidigungsfall geltenden besonderen Gesetze (z.B. DRK-Gesetz) und Verordnungen
- Mitverantwortung für die Einhaltung der Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sowie sonstiger berufsgenossenschaftlicher und verbandsrechtlicher Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der übertragenen Aufgaben und Befugnisse.
- Verantwortung zur Einhaltung der jeweils gültigen DRK Dienstbekleidungs Vorschrift

3 Nachbereitung von Einsätzen der eigenen Einsatzformation

- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der personellen Einsatzbereitschaft
- Verantwortung und Mitwirkung bei der Wiederherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft
- Sorge für den psychischen Zustand der Einsatzkräfte nach belastenden Situationen (Einsatzkräftenachsorge)
- Verantwortung für die angemessene Auswertung des Einsatzes
- Verantwortung für die Weitergabe einer umfassenden, geeigneten Abschlussmeldung, auf Anforderung der übergeordneten Ebene
- Psychohygiene, autogenes Training, Anti-Stress-Training)